

Werk

Label: Remarks

Jahr: 1935

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_1935_0016|log10

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Zu Tafel 1.

Das Verklingen der keltiberischen Falten in der südkatalanischen Tafel.

Auffallend ist die Abnahme der Mächtigkeit und das Auskeilen der einzelnen mesozoischen Horizonte nach Norden, zur alten Ebro-masse hin. So keilt die Unterkreide, die im Süden in mächtiger Entwicklung eine weite Verbreitung besitzt, nordwärts aus; in den randlichen Achsen (Ginebrosa—Fuentespalda) transgrediert die Oberkreide auf Jura. Weiter nördlich (Calanda—Gandesa) greift das Alttertiär bereits auf Jura über. Noch weiter nördlich keilt schließlich östlich des Ebro auch noch die Trias unter dem Alttertiär aus, das dann bei Cornudella und am Francoli unmittelbar dem Grundgebirge des Priorat auflagert.

In den inneren Teilen der Ketten greifen die altmiozänen Konglomerate diskordant auf gefaltetes Mesozoikum über (Mas de las Matas; am Rio Bergantes bei Ortells; südlich Beceite; westlich Benifallet); doch sind sie noch von einer jüngeren Faltung betroffen worden. Die erste Faltung der „inneren Zonen“ erfolgte also vor dem Altmiozän. In mehr nach außen gelegenen Zonen ruht das altmiozäne Konglomerat konkordant auf den oligozänen Gipsmergeln, während die jungmiozänen Konglomerate hier diskordant übergreifen (südlich Alcorisa; Mas de las Matas; Zorita; Herbes; Pinell). In der äußersten Randzone schließlich (Alcorisa; Calanda; Valderrobres; Horta; Gandesa) ist auch das Jungmiozän im konkordanten Verbände mit dem älteren Tertiär noch von der Faltung betroffen worden. Die Faltung ist also allmählich in das Ebrobecken gewandert.

Wie die Profile veranschaulichen, ist der Bau in den inneren Teilen des Gebirges relativ ruhig. Weitspannige Falten herrschen vor. In den Randgebieten reiht sich dagegen Falte an Falte. Die Falten schmiegen sich dabei der Umrandung der alten Ebro-masse an. Die Vergenz ist gegen das Ebrobecken gerichtet. Eine Südvergenz ist nur am Südrande der Niederaragonischen Ketten südöstlich von Fredes zu beobachten.

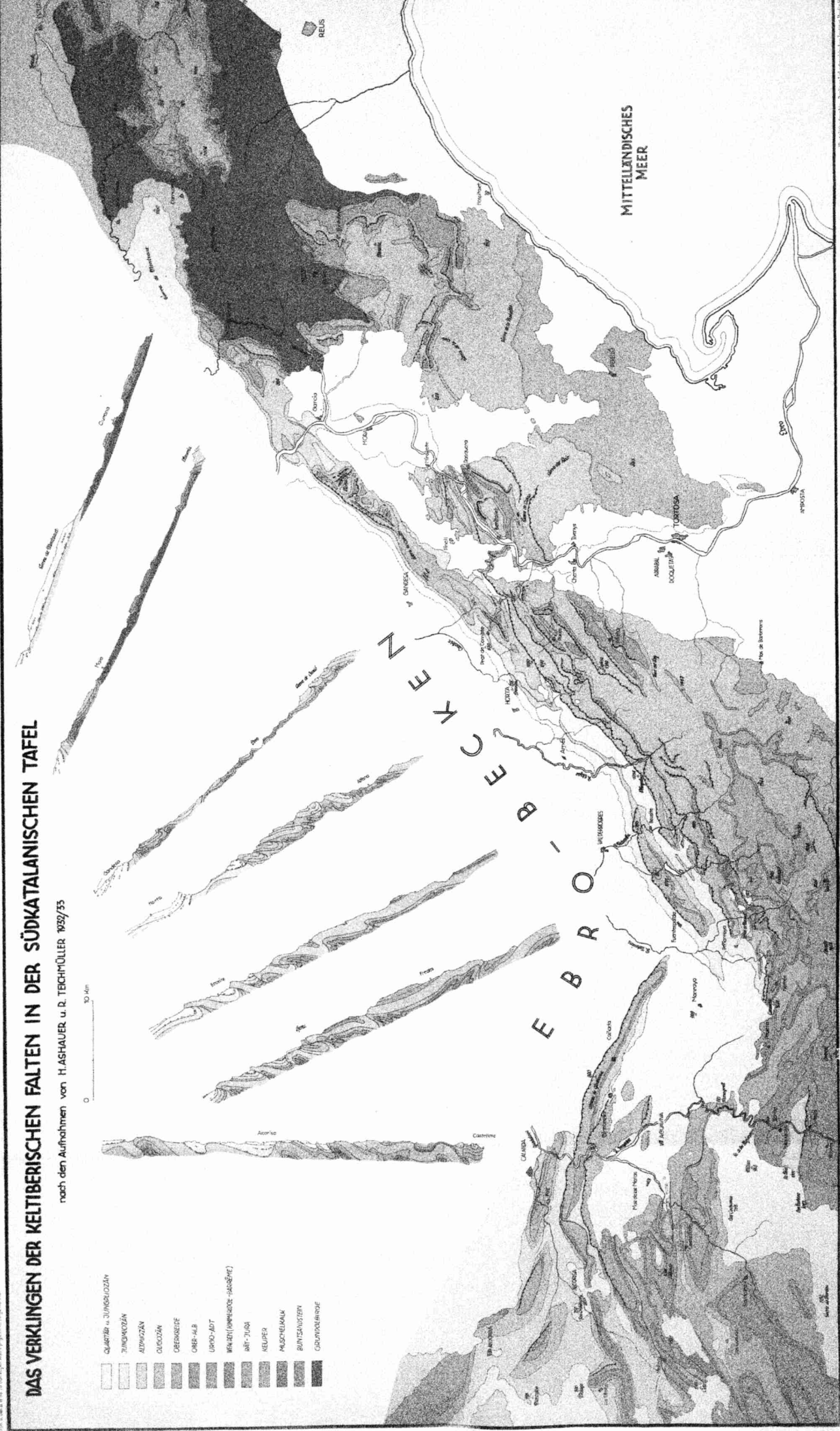
Die Einengung durch die Faltung wird östlich des Ebro geringer. Die Falten verklingen im Streichen. Die Vergenz ist nicht mehr einheitlich gerichtet. Lokale Aufschiebungen der besonders mobilen Schichtserien beherrschen das Bild. Gleichzeitig treten bei Falset echte Brüche auf. Im Plateau von Prades liegen schließlich die mesozoischen Schichten flach. Wo sich also der mächtigere keltiberische Trog der mesozoischen Zeit zur südkatalanischen Platte hin heraushob, verklingt auch die Intensität der keltiberischen Falten. Das Faltenland geht allmählich in ein Tafelgebiet mit echter Bruchbildung über.

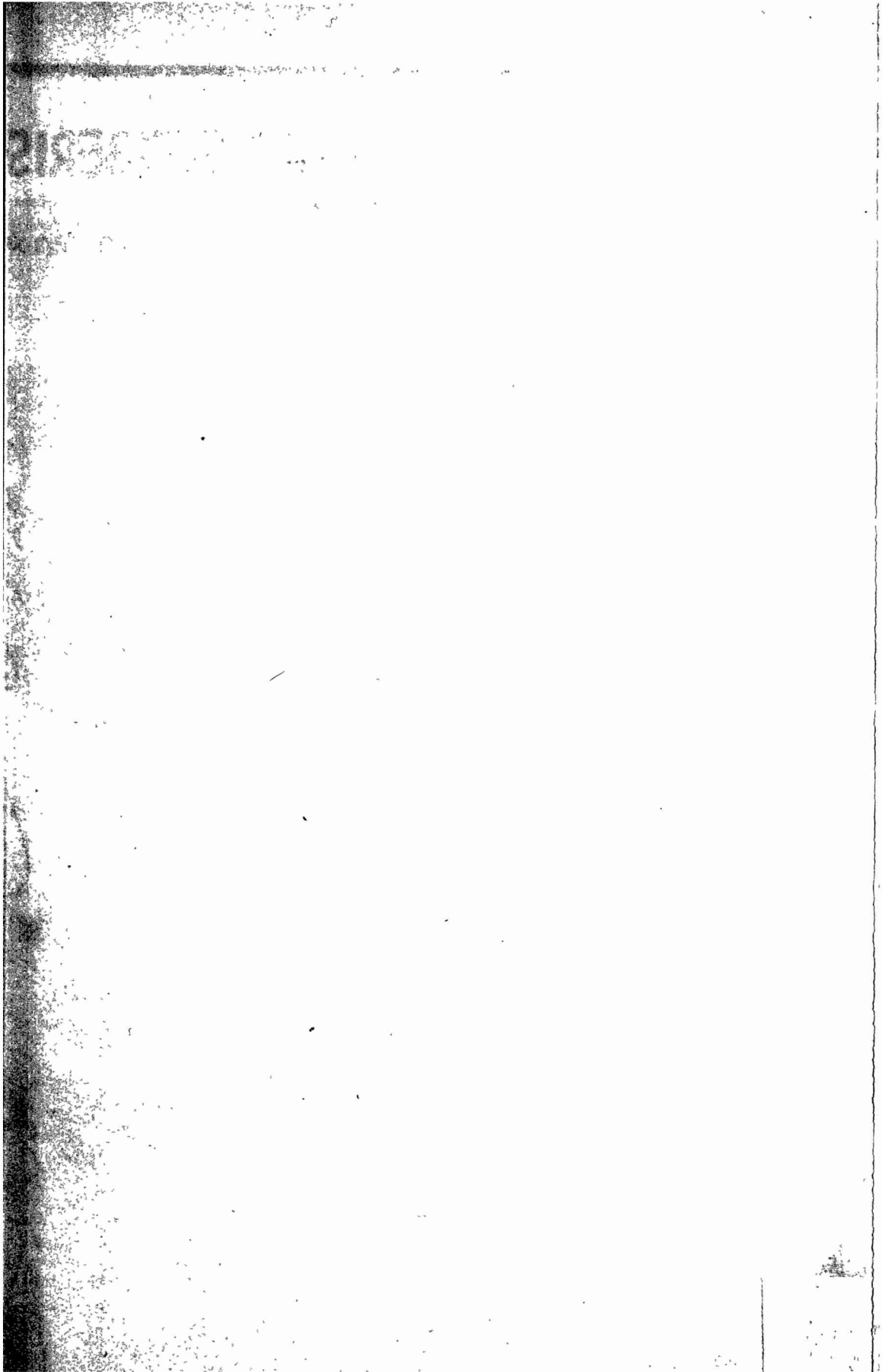
DAS VERKLINGEN DER KELITBERISCHEN FALTEN IN DER SÜDKATALANISCHEN TAFEL

nach den Aufnahmen von H. ASHAUER u. R. TEICHMÜLLER 1939/55

- QUARTÄR u. JUNGIÖZÄN
- ZWISCHENJÖZÄN
- ALPENJÖZÄN
- CECILIÄN
- OBERJÖZÄN
- ONER-ALB
- UPRO-ADIT
- WIKELI (MORISQUE-SARRENE)
- BAIT-JUBA
- KEUPER
- MUSCHELKALK
- BUNTSANDSTEIN
- ODONVALERIE

0 10 km

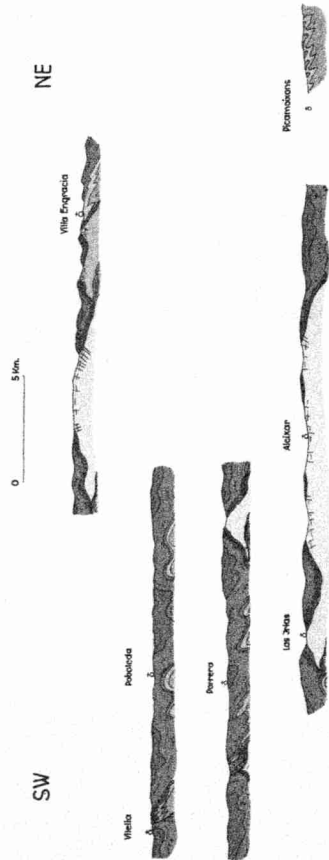




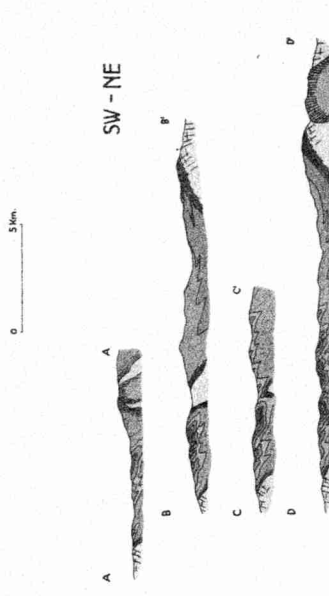
ZUM BAU DES KATALANISCHEN GRUNDGEBIRGES

nach Aufnahmen von H. ASHAUER 1934

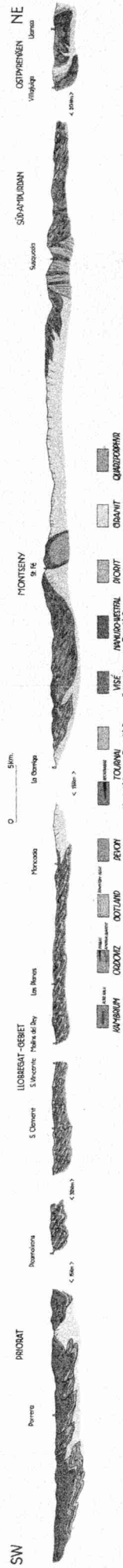
Profile durch den Priorat



Karte und Profile vom Montseny









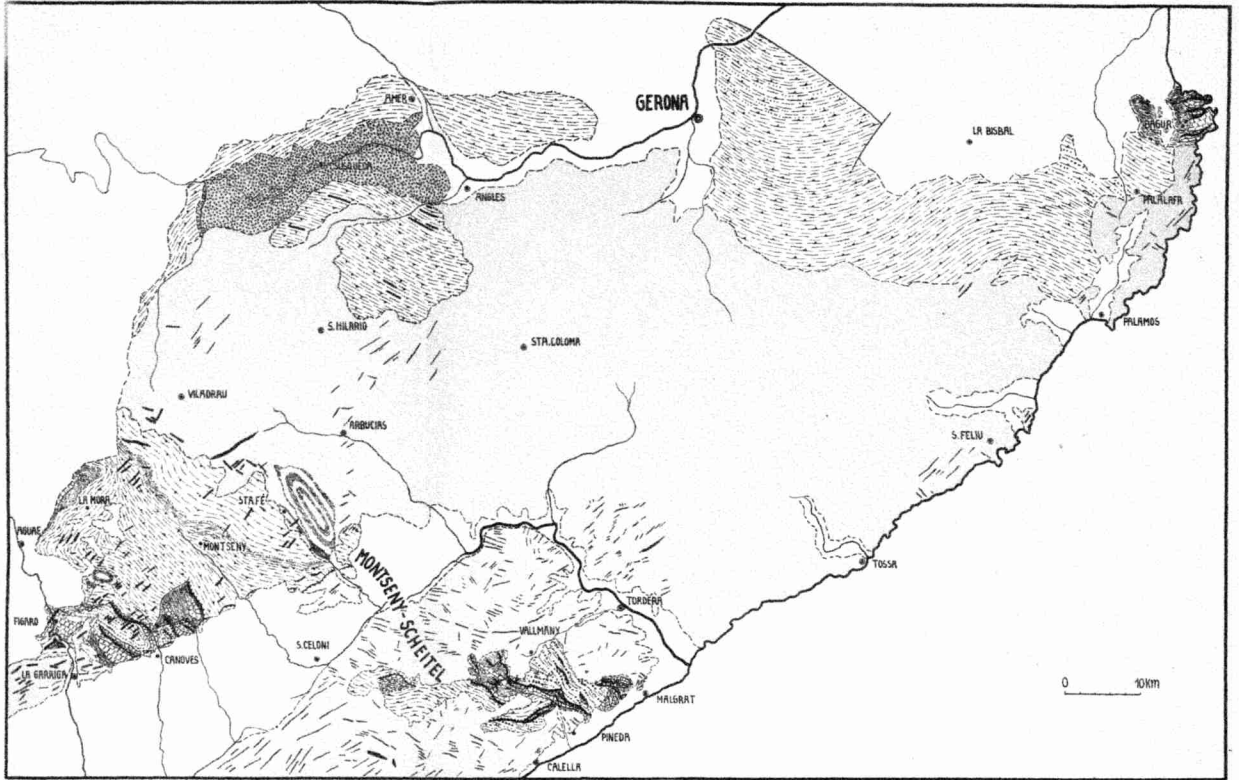
Längsprofil durch das katalanische Grundgebirge von den Ostpyrenäen bis zum Ebro











1

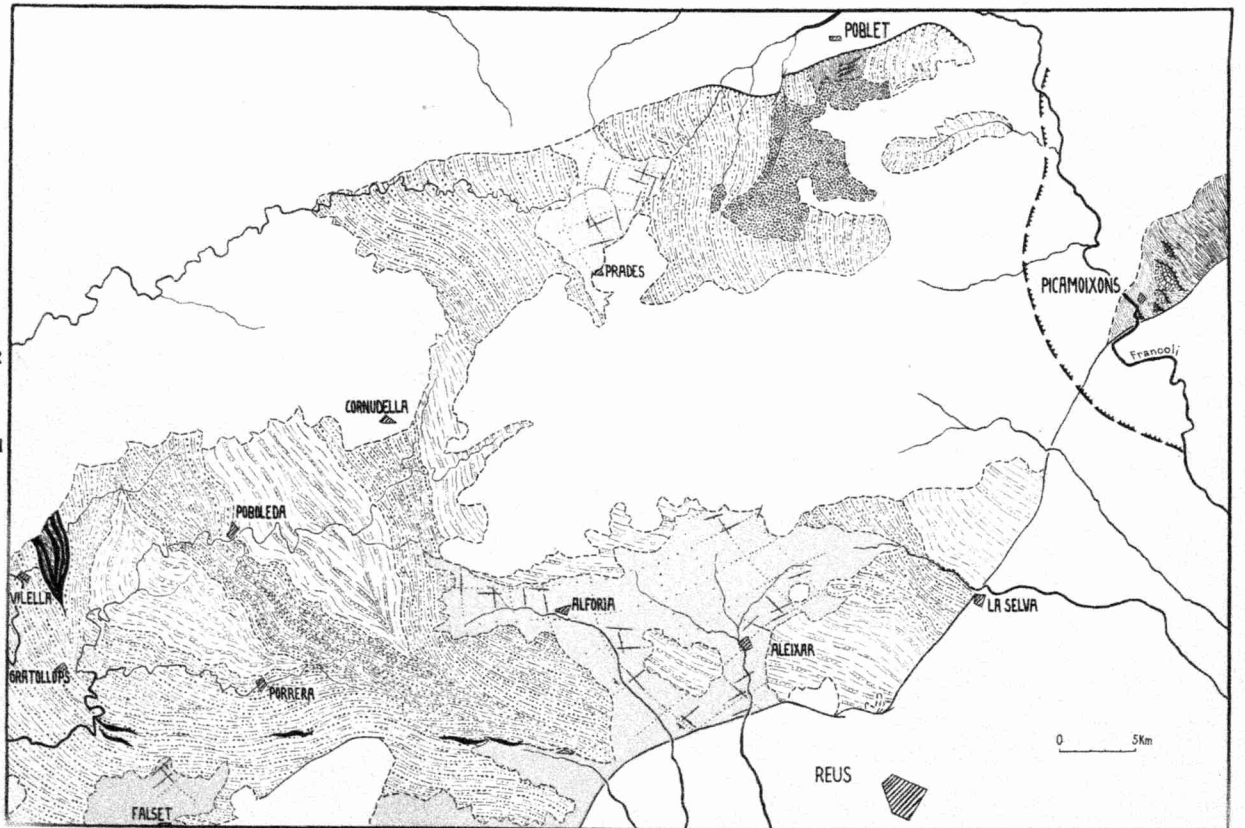
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

-  CULM
-  DOWNTON-DEVON
-  GOTLAND
-  ORDOVIZ m. armorik. Quarzit
-  KAMBRIUM
-  QUARZPORPHYR
-  BIOTITGRANIT m. Gängen
-  DIORIT

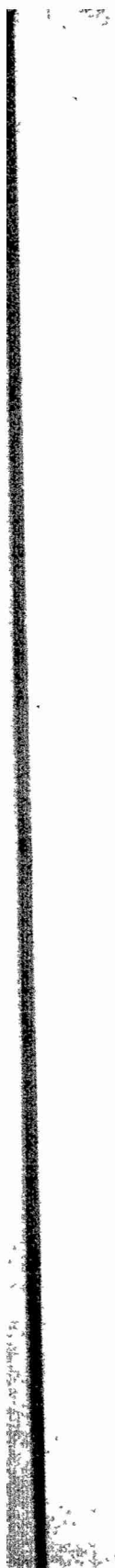


a) Tektonische Übersichtskarte vom Paläozoikum südlich Gerona.

-  VISE + NAMURO-WESTFAL
-  TONSCHIEFER
-  GRAUWACKE
-  CULM-KIESELSCHIEFER
-  DOWNTON-UNTERDEVON
-  GOTLAND
-  GRANIT
-  DIORIT



b) Tektonische Übersichtskarte vom Paläozoikum des Priorat.





[REDACTED]

1
1
1

1
1
1

1

C

)

)

[REDACTED]

Profile zur Entwicklungsgeschichte der Pyrenäen

1 : 1000000

0 50

Ebro - Masse

Südpirenäen-Trog

Zentralpyrenäen-Schwelle

Nordpyrenäen-Trog

Ende Eozän

Pyrenäische Faltung

Ende Oligozän

Savische Faltung

Ende Altmozän

Jüngere Anfalungen

Gegenwart

Nordpyrenäen

Südpirenäen

Ebro - Becken

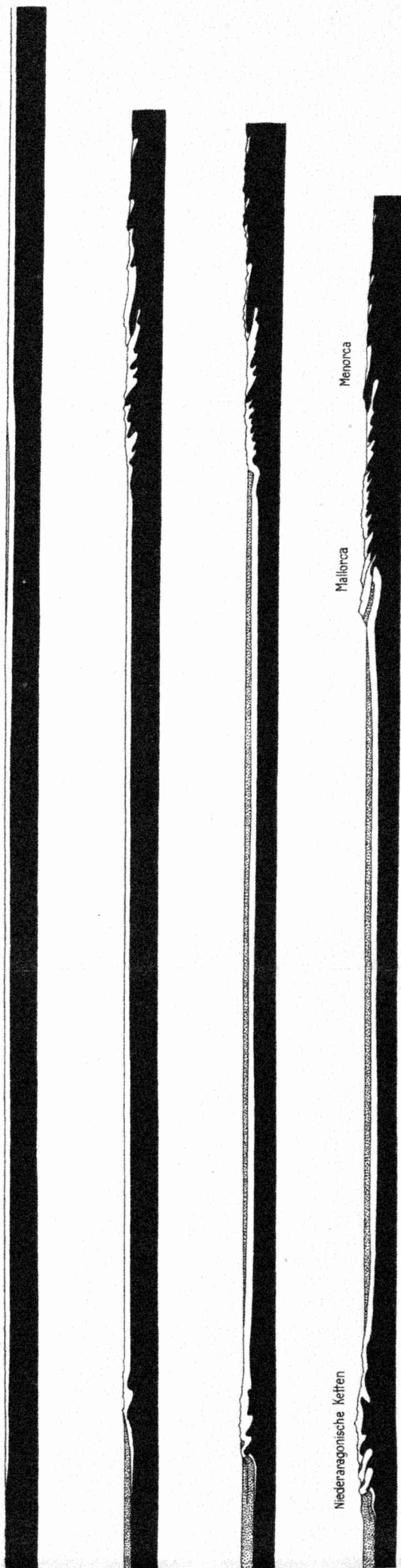
Zinnisiv von Rodome

schwarz Grundgebirge, weiß Mesozoikum + Eozän, punktiert die V

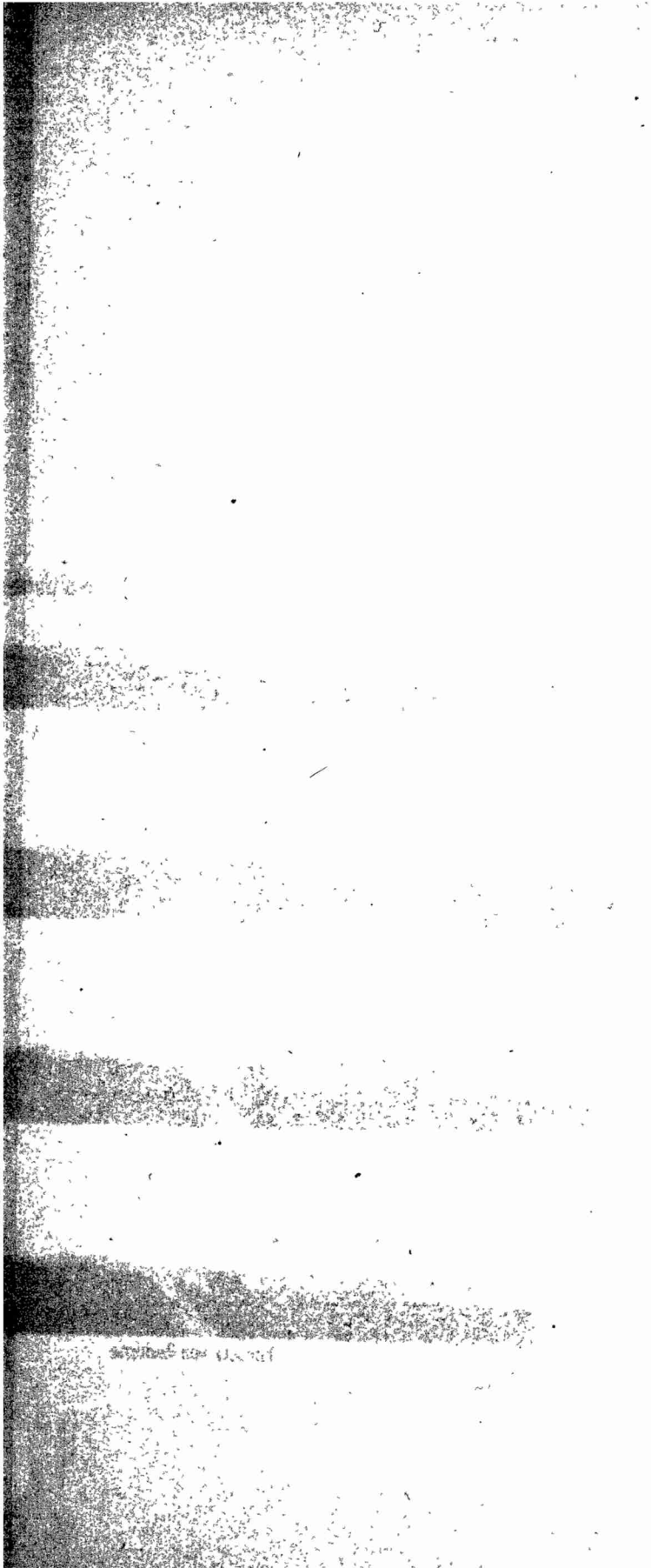
Gebirge in Nordostspanien.

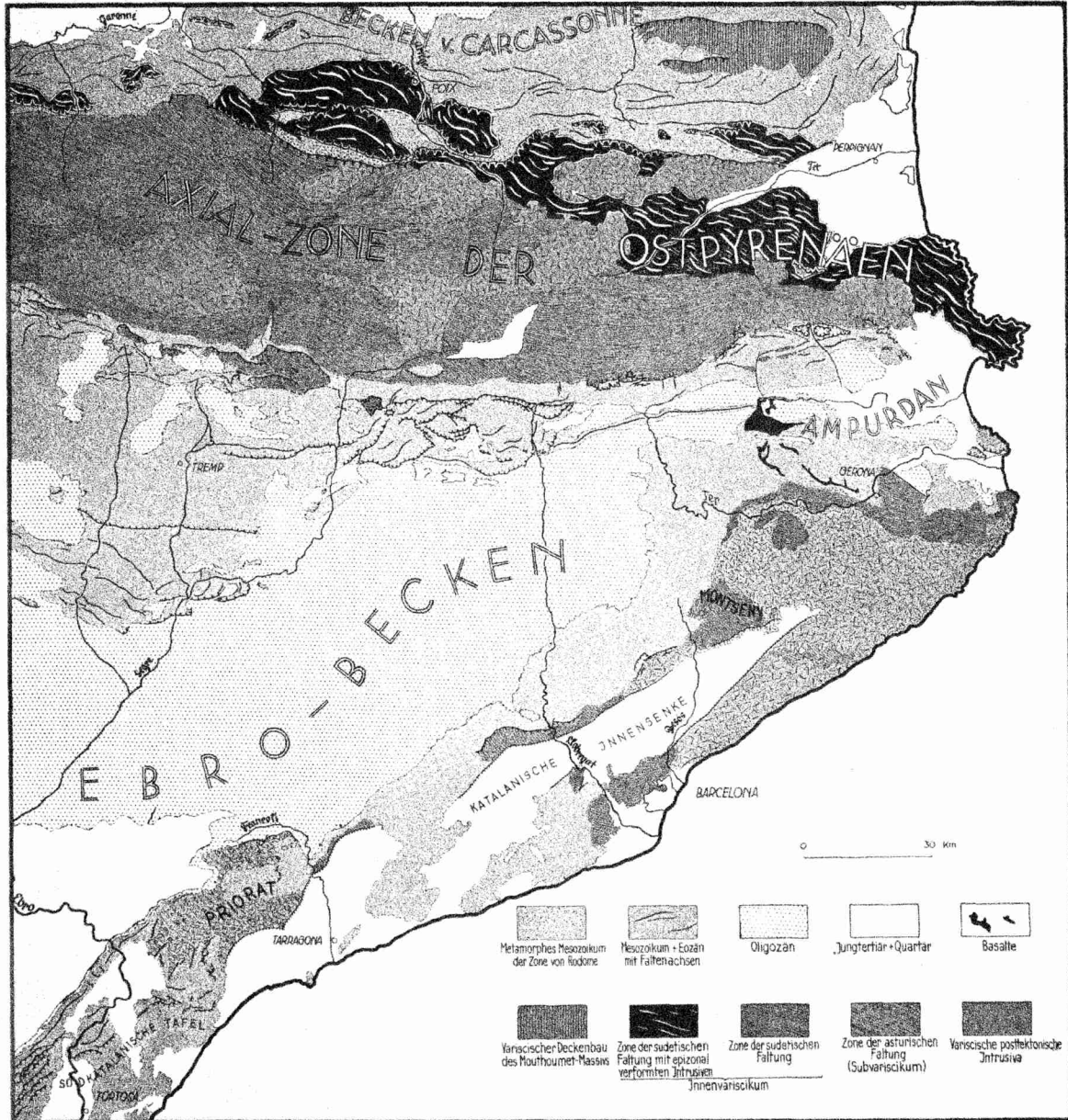
100 km

Balearen - Trog



Vortiefensedimente des jüngeren Tertiärs.





Tektonische Übersichtskarte Kataloniens.

At

┌

c

└

┌

1
2
3
4
5

6

7

8

9

10

11
12
13
14
15

16

